

Antrag

Wohnraumversorgungskonzept für Ostfildern

Die SPD Fraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen ein Wohnraumversorgungskonzept für Ostfildern zu erstellen.

Begründung

In der Region Stuttgart und auch in Ostfildern besteht ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum, die Nachfrage übersteigt bei weitem das vorhandene Angebot. Insbesondere Familien und Einzelpersonen mit niedrigem Einkommen finden nur sehr schwer preisgünstigen Wohnraum in unserer Stadt. Auch die deutliche Erhöhung des Wohngelds zu Beginn dieses Jahres hat diese schwierige Situation nur wenig abgemildert.

Ein Wohnraumversorgungskonzept hat das Ziel, langfristig die Verfügbarkeit von Wohnraum in der Stadt sicherzustellen. Das Konzept für Ostfildern soll Strategien aufzeigen, wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Förderung von Wohnbebauung und die Verbesserung der Wohnqualität gelingen kann. In Ostfildern gibt es zu deutlich zu wenig Sozialwohnungen. Im Gebiet Ob der Halde in Scharnhausen wurde zuletzt ein Quartier entwickelt, dass Wohnen im Eigentum, genossenschaftliches Wohnen und geförderten Wohnbau mit einer Sozialquote verbindet. Weitere kleinere Flächen für Wohnen sind im Stadtentwicklungskonzept künftig im Innenbereich vorgesehen und sollen auch mit einer Sozialquote geplant werden.

Eckpunkte eines Wohnraumversorgungskonzepts ist eine noch zu vereinbarende verbindliche Sozialquote bei neu geschaffenen Wohngeschossflächen für bezahlbarem Wohnraum einzusetzen. Diese Wohnflächen sind mit einem grundbuchrechtlich gesicherten Belegungsrecht für die Stadt z.B. auf die Dauer von 20 Jahren für Mieter mit Wohnberechtigungsschein vom Investor/Eigentümer bereit zu stellen. Hierbei soll die Höchstmiete maximal 20 Prozent unter dem Mittelwert des für Ostfildern gültigem Mietspiegels liegen und ist im Grundbuch zu sichern. Die SPD Fraktion hält einen weiteren Aufbau und die Sicherung eines größeren gemeinwohlorientiertes Mietsegments im Besitz der Stadt oder gemeinnütziger Wohnungsunternehmen für dringend erforderlich.

In einem Wohnraumversorgungskonzept sollten auch Strategien entwickelt werden, wie dem vorhandenem Leerstand im Wohnraum und der Zweckentfremdung in Ostfildern begegnet werden kann. Es ist grundsätzlich hier auch zu prüfen, ob bei langandauerndem Leerstand von untergenutzten Büroflächen im Gewerbegebiet eine Umwandlung in Wohnraum genehmigt werden kann.

15.5.24

S. Sekler-Dengler
SPD Fraktion